

# PROGRAMM

## ERNST HELLMUT VITS-PREIS

—



**UNIVERSITÄTS  
GESELLSCHAFT**  
MÜNSTER



Universität  
Münster

# PREISTRÄGERIN

Bundesverfassungsrichterin a. D. Prof. Dr. Dr. h.c. Gertrude Lübbe-Wolff L. L. M.

Gertrude Lübbe-Wolff studierte Rechtswissenschaft in Bielefeld, Freiburg und, nach dem Referendarexamen, an der Harvard Law School. Im Anschluss an die Habilitation (1987) war sie vier Jahre lang als Leiterin eines Umweltamts in der Bielefelder Kommunalverwaltung tätig, bevor sie 1992 eine Professur an der Universität Bielefeld übernahm. In den darauffolgenden Jahren war sie unter anderem Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für Umweltrecht, der Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen und der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie, von 1996 bis 2002 Geschäftsführende Direktorin des Bielefelder Zentrums für Interdisziplinäre Forschung (ZiF) und von 2000 bis 2002 Vorsitzende des Rats von Sachverständigen für Umweltfragen.

2002 wurde sie zur Richterin im Zweiten Senat des Bundesverfassungsgerichts gewählt. In das Bielefelder Professorenamt, das während der zwölfjährigen Richteramtszeit erhalten blieb, wegen des Vorrangs der richterlichen Tätigkeit aber nur sehr eingeschränkt ausgeübt werden konnte, kehrte sie 2014 voll zurück. Zu ihren Arbeitsgebieten gehören das deutsche und europäische Verfassungsrecht, die Rechtsphilosophie, die Verfassungsgeschichte, die Rechts- und Verfassungsvergleichung, und – derzeit nur noch im Hintergrund – das deutsche und europäische Umweltrecht. Ihre jüngsten Publikationen befassen sich mit dem Vergleich der Arbeitsweise von Verfassungsgerichten weltweit sowie den institutionellen Gründen für die anzutreffenden Unterschiede und mit Fragen der Ausgestaltung und Sicherung der Demokratie.

Lübbe-Wolff wurde ausgezeichnet mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Hegel-Preis der Stadt Stuttgart, Ehrenmitgliedschaften der Honourable Society of the Middle Temple und der Asociación Argentina de Justicia Costitucional, dem Kant-Weltbürger-Preis der Freiburger Kant-Stiftung und einem Ehrendoktorat des European University Institute, Florenz. Sie ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

# LAUDATOR

Prof. Dr. Reinold Schmücker

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Schmücker ist Professor für Philosophie an der Universität Münster und seit Januar 2022 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Philosophie e.V. (DGPhil). Er ist bekannt für seine Arbeiten in der Ästhetik, der Philosophie der Kunst und der Werttheorie. Neben seiner Lehrtätigkeit hat er zahlreiche Publikationen veröffentlicht, die sich mit Fragen des ästhetischen Erlebens und der Bedeutung von Kunst in der Gesellschaft beschäftigen.

# MUSIKALISCHE BEGRÜSSUNG

Duo Knopfloch: Antonia Lückemeier (Blockflöte), Katharina Koenig (Akkordeon)  
Musikhochschule Münster\*

# BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Johannes Wessels  
Rektor der Universität Münster

Dr. Paul-Josef Patt  
Vorstandsvorsitzender der Universitätsgesellschaft

# LAUDATIO

Prof. Dr. Reinold Schmücker  
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Philosophie e.V.

# PREISVERLEIHUNG AN

Bundesverfassungsrichterin a. D. Prof. Dr. Dr. h.c. Gertrude Lübbe-Wolff L. L. M.  
Universität Bielefeld

# FESTVORTRAG DER PREISTRÄGERIN

„Demokratie in Gefahr?“  
Bundesverfassungsrichterin a. D. Prof. Dr. Dr. h.c. Gertrude Lübbe-Wolff L. L. M.  
Universität Bielefeld

# MUSIKALISCHER AUSKLANG

Duo Knopfloch\*

# ERNST HELLMUT VITS-PREIS

Der Vorstand und der Verwaltungsausschuss der Gesellschaft zur Förderung der Universität Münster (heute: Universitätsgesellschaft Münster) haben aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Gesellschaft 1968 beschlossen, einen Preis für einen hervorragenden wissenschaftlichen Beitrag zu stiften, durch den Wege zur geistigen und materiellen Verbesserung des Lebens in der von Wissenschaft und Technik bestimmten Welt gewiesen werden.

In Anerkennung der Verdienste des langjährigen Vorsitzenden der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität (heute Universität Münster) ist dieser Preis nach Ernst Hellmut Vits benannt. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Er wird in zweijährigem Turnus verliehen. Im Wechsel wird ein Beitrag aus dem Bereich der Naturwissenschaften bzw. Medizin und aus den Geisteswissenschaften gewählt. Preisträger\*innen können sowohl für Einzelleistungen als auch für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden. Der Preis wird in der Regel für deutschsprachige Beiträge verliehen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, jeder Fachbereich der Universität Münster, sowie der Vorstand und das Kuratorium der Universitätsgesellschaft Münster e. V. sind berechtigt, preiswürdige Beiträge vorzuschlagen.

## KONTAKT

Universitätsgesellschaft Münster e.V.

Schlossplatz 3 | 48149 Münster

Tel.: 0251 83-22218 | Fax: 0251 83-22314

E-Mail: [universitaetsgesellschaft@uni-muenster.de](mailto:universitaetsgesellschaft@uni-muenster.de)

[www.universitaetsgesellschaft-muenster.de](http://www.universitaetsgesellschaft-muenster.de)

\*Die Darbietung ist Teil des Projekts NEUE STERNE FÜR DAS MÜNSTERLAND mit jungen Spitzenmusiker\*innen in der Region.



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



musik  
hochschule  
münster  
mensch.musik |